

Gemeinde Eitorf  
DER BÜRGERMEISTER

**ANLAGE**  
**zu TO.-Pkt.**

lfd. Nummer: 00173 \ 11 \ A

Amt 10 Haupt- und Personalamt

Sachbearbeiter/-in: Herr Wahl

Eitorf, den 09.01.2003

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister

\_\_\_\_\_  
i.V.  
Erster Beigeordneter

Vorblatt zu einem  
**A n t r a g**  
für den  
öffentlichen Sitzungsteil

Gremium und Datum:

**Hauptausschuss am 27.01.2003**

Beratungsfolge:

keine

Tagesordnungspunkt:

**Antrag der Fraktion Freie Bürger im Rahmen der Haushaltsrede 2003 betr. Einsparmöglichkeiten durch bürgerschaftliches Engagement**

Antragstext:

s. Folgeseite

<p style="text-align: center;"><b>Antrag im Rahmen der Haushaltsberatungen 2003 (Sitzung des Rates am 16.12.2002)</b></p>
---

Antragsteller  
**Fraktion Freie Bürger**

**Betr.:**  
Einsparmöglichkeiten durch bürgerschaftliches Engagement

**Antragstext:**

---

**Erfolg und Nachhaltigkeit werden aber nur dort greifen, wo bürgerschaftliches Engagement und bürgerschaftliche Beteiligung entsprechende Anerkennung finden. Dazu könnten neben der Zertifizierung ehrenamtlich Tätiger einzelne angemessene Vergünstigungen oder kleinere materielle Anreize beitragen. Zur Beteiligung der Bürger am Konsolidierungskonzept bietet sich ggfls. auch ein sog. Ideenmanagement an. Erfahrungen in anderen Kommunen haben sich hier als durchaus ermutigend erwiesen. Mit einem einmaligen Aufruf zur Übernahme von Patenschaften für Spielplätze und Grünflächen im Rahmen Ihrer Haushaltsrede, Herr Bürgermeister, ist es alleine nicht getan.**

**Ich beantrage daher, nicht nur wegen der damit möglicherweise verbundenen Einsparmöglichkeiten die vorbezeichnete Thematik im zuständigen Fachausschuss noch einmal aufzugreifen und zu beraten.**